

MONTAG, 24. NOVEMBER, 2008 • 19.30 UHR
GROSSER SAAL

Julia Okruashvili wurde 1983 in Moskau geboren. Dort erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht bei Vera Horoshina an der Musikschule und dem College des Staatlichen Konservatorium Moskau. Derzeit studiert sie am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Prof. Ludmila Roschina.

Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: 1996 beim ersten Fernschwettbewerb für junge Pianisten, 2002 beim Internationalen Wettbewerb in Wolgograd, 2003 beim Internationalen Wettbewerb „Künstlertreffen der Jugend“, 2005 beim Internationalen Firkusny-Wettbewerb in Prag und 2006 beim Internationalen Maria-Yudina-Wettbewerb in St. Petersburg.

Julia Okruashvili spielte 2006 beim Jubiläumsfestival der Russischen Städte im Tschaikowsky-Konservatorium Moskau. Sie tritt regelmäßig bei den Moskauer Kammermusikfestivals „Ars longa“ und bei den „Slawischen Kulturtagen“ auf und hat ein Stipendium des Konservatoriums „Zum Gedenken an Tatjana Gaidamowitsch“. Frau Okruashvili hat zahlreiche Meisterkurse und Festivals in Polen, Spanien, Italien und Österreich besucht. Im Sommer 2006 war sie Teilnehmerin an der „VIP Academy“ der Vienna International Pianists. Hier gewann sie sowohl den „Rosario-Marciano-Preis“ als auch den „Russischen Musikpreis“. Vor kurzem gab sie ihr Solodebüt im Wiener Bösendorfersaal. Außerdem wurde sie für eine Wiener Aufführung eines Mozart-Klavierkonzerts mit Orchester ausgewählt.

Seit 2004 arbeitet Julia Okruashvili mit der weltberühmten Sängerin Elena Obratzsova zusammen, wobei sie in Moskau, St. Petersburg, Nizhny Novgorod, Vladivostok und anderen Metropolen Russlands auftraten.

»DAS GOLDENE ZEITALTER DER MUSIK«

LEV NATOCHENNY
stellt seine Klasse vor

GABRIELE GYLTE
JULIA OKRUASHVILI

2008/2009
www.natochenny.de • www.natochenny.com

DOMENICO SCARLATTI

Drei Klaviersonaten

JOSEPH HAYDN

Klaviersonate Es-Dur, Hob XVI/49

ROBERT SCHUMANN

Faschingsschwank aus Wien Op. 26

GABRIELE GYLTE

ROBERT SCHUMANN

Symphonische Etüden Op. 13
(mit 5 Etüden aus dem Nachlasse)

JULIA OKRUASHVILI

Schon in jungen Jahren, ab den 1990ern hat **Gabriele Gylte** derart regelmäßig Wettbewerbserfolge nach Hause nach Vilnius getragen, dass der litauische Präsident Valdas Adamkus ihr 1999 die Ehrenurkunde für musikalische Verdienste verliehen hat. Die Liste ihrer nationalen wie internationalen Auszeichnungen liest sich in der Tat erstaunlich: Ob "N. Rubinstein"-Wettbewerb in Paris (1. Platz), "Virtuosi 2000"-Wettbewerb in Sankt Petersburg (Laureat), ob im Jahr 1999 in Rom ein 2. Platz oder bei "Citta di Marsala" ein Laureat, dazu „Citta di Sulmona“ 2006, S. Vainiunas (in Litauen, mit Diplom), „Musik ohne Grenzen“ 2006 in Litauen (1. Platz) – Gabriele Gylte stellte sich all diesen Herausforderungen mit großem Erfolg. Selbst beim "Nationalen Liedbegleitungswettbewerb" wurde sie 2001 mit dem Landsbergis-Preis ausgezeichnet, und beim ebenfalls litauischen Klavierduo-Wettbewerb belegte sie im Jahr 2000 den ersten Platz.

Den Grundstein für diese Karriere hat Gabriele Gylte in ihrer Heimat Litauen gelegt. Hier studierte sie am Nationalen Kunstgymnasium M. K. Ciurlionis und an der Staatsakademie für Musik und Theater bei Petras Geniusas. Sie erhielt Stipendien von verschiedenen litauischen Stufungen und dem Ministerium für Kultur. Schon vor ihrem Diplom lernte sie bei verschiedenen Meisterkursen den jeweiligen Stil und die Musizierhaltung etlicher renommierter Professoren und Pianisten kennen: Christopher Elton, P. Obyrne, Peter Eicher, Lazar Berman, Bryce Morrison, John Lill, ihnen allen verdankt sie Anregungen unterschiedlichster Art. Seit 2003 lebt sie nun in Frankfurt am Main und die interpretatorischen Impulse kommen von Lev Natochenny. Mit ihm, einem der renommiertesten Klavierprofessoren und anerkannten „Meistermacher“, ist sie immer noch in schöpferischem Dialog.

Entsprechend gefragt ist Gabriele Gyltes Können auch bei Konzertveranstaltern. Ihr Repertoire besteht aus verschiedenen Werken für Solo-Piano, Kammermusik und Orchester von west-europäischen und russischen Klassikern. Als Solistin konzertierte Gabriele Gylte in USA (Chicago, New York), Latein-Amerika (Buenos Aires) Russland, Italien und u.a. Mit dem St. Petersburger Kammerorchester, dem Litauischen Nationalen Symphonieorchester und dem Litauischen Musik-Akademie-Kammerorchester, dem Symphonieorchester Wetzlar und den Jungen Symphonikern Frankfurt (Dirig. P. Egorov, R. Servenikas, O. Blüthgen, B. Lingner) ist die Pianistin mit den Klavierkonzerten von J. Haydn, S. Rachmaninoff "Rapsodie nach Thema Paganini", Nr. 2 von S. Rachmaninov erfolgreich aufgetreten. Auch spielte sie bei zahlreichen Festivals wie auf dem Pazaislis-Festival, Thomas Mann, Druskininku Sommer (Litauen), dem Sugrizimai-Piano-Festival (Litauen), dem Merano-Festival (Italien), dem Burgos-Festivals (Spanien) und beim Summit Music Festival in New York. Ihre Konzerte wurden im nationalen Radio und Fernsehen aufgenommen und übertragen. Gabriele Gylte musiziert außerdem mit dem Trio Legato (mit dem Klarinettenisten Roman Kuperschmidt und dem Cellist Christopher Hermann) sowie mit dem Sänger Young Myoung Kwon, AMICI-Quartett. Im Herbst 2008 führte die Pianistin in Vilnius (Litauen) vier W.A. Mozart Klavierkonzerte (K413, K414, K415, K449) zusammen mit dem Akademia-Streicher Quartett auf.

Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com